©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

dungscharaktere, welche die Schnecke von P. ventricosa Drp. trennt ihrer Formverwandten, mit der sie gerade hier beisammen lebt, und das stärkere Betonen der Aehnlichkeit ihrer Mündungsfalten mit P. lineolata hier in ihrem nördlichsten Vorposten lehrreich sein. Hat uns vielleicht die Aehnlichkeit mancher Gestalten der P. asphaltina Z. mit P. ventricosa Drp., wie sie uns in der Kalkzone hie und da entgegentrat, an einen wirklich noch vorhandenen Formübergang der beiden Arten denken lassen, so sehen wir dieselben hier, wo doch für unsere Kalkschnecke ein atavistischer Rückschlag leicht möglich wäre, sich streng formgetrennt halten, ja, sich eher von einander noch weiter entfernen. H. v. Gallenstein.

Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz.

Von Edgar Klimsch.

(Fortsetzung.)

Paromalus parallelopipedus Herbst. Satnitz, unter der Rinde von Baumstrünken, nicht häufig.

— flavicornis Herbst. Ueberall, unter Baumrinden, häufig.

Saprinus nitidulus Payk. Ueberall, an Aas nicht selten, auch im Koth.

— aeneus* F. Satnitz, unter Laub und Moos, selten.

— rugifrons* Payk. Satnitz, von Herrn Pehr gesiebt.

Gnathoncus rotundatus Kug. Von Herrn Pehr gefangen.

Teretrius picipes F. Beim Pulverthurm, unter Baumrinden, nur einmal gefunden.

Plegaderus vulneratus Panz. Ebendort, unter Rinden von Baumstrünken, nicht selten.

— caesus Ill. Ebendort, nicht häufig.

Onthophilus striatus* Forst. Ueberall, im trockenen Dünger, an ausfließendem Saft von Bäumen, unter Moos und Laub, ziemlich häufig.

Abraeus globulus* Creutz. Satnitz, aus Moos gesiebt, selten.

Acritus seminulum* Küst. Ebendort gesiebt, selten.

Aelethes atomarius* Aub. Nur einmal in der Satnitz gesiebt.

Platyceridae.

Lucanus cervus L. Satnitz, im Juli und August an Eichenbäumen schwärmend, oft an ausfließendem Saft von Obstbäumen, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Lucanus cervus v. capreolus Fuessl. Ebendort, auf gleiche Weise zu treffen, häufiger als die Stammform.

Dorcus parallelopipedus L. Satnitz, in Holzschlägen schwärmend, auch in morschen Strünken, nicht selten.

Systenocerus caraboides L. Ebendort, an ausfließendem Saft von Laubbäumen, nicht häufig.

— — v. rufipes Herbst. Nur einmal in einem morschen Strunk gefunden.

Ceruchus chrysomelinus Hohw. Ein Weibchen erhielt ich aus der Gegend hinter Gurnitz.

Sinodendron cylindricum L. In faulen Baumstämmen, nicht häufig.

Scarabaeidae.

Copris lunaris L. Bei St. Georgen, in tiefen Löchern unter Mist, ziemlich häufig.

Onthophagus taurus L. Auf Viehweiden, im Mist, überall häufig.

— — v. capreolus Muls. Satnitz, im Mist, nicht selten.

— vacca L. Heide, im Mist, nicht selten.

— caenobita Herbst. Ueberall, im Mist, nicht selten.

— fracticornis Preyssl. Ueberall, im Mist, gemein.

— nuchicornis L. Satnitz, im Mist, nicht häufig.

— camelus F. Ebendort, aber selten.

— ovatus L. Ueberall, im Mist, sehr häufig.

— Schreberi L. Ueberall, im Mist, häufig.

Oniticellus fulvus Goeze. Im Mist, überall häufig.

Aphodius erraticus L. Satnitz, im Mist, häufig.

— subterraneus L. Ebendort, nicht selten.

— fossor L. Ueberall, aber nicht häufig.

— haemarrhoidalis L. Satnitz, nicht selten.

— fimetarius L. Ueberall, gemein.

— scybalarius F. Bei Gurnitz, nicht häufig.

— granarius L. Ueberall, im Mist, gemein.

— putridus F. Bei den Sieben Hügeln, nicht häufig.

— sordidus F. Bei den Sieben Hügeln, nicht selten.

— lugens Creutz. Ebendort, nicht häufig.

— merdarius F. Satnitz, nicht selten.

— inquinatus F. Ueberall, gemein, besonders im Frühjahre.

— sticticus Panz. Satnitz, nicht häufig.

— prodromus Brahm. Ueberall häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Aphodius pubescens Sturm. Bei Weidmannsdorf, selten.
— pusillus Herbst. Bei Ebenthal, nur einmal gefunden.
— niger Panz. Satnitz, selten.
— rufipes L. Beim Pulverthurm, selten.
— rhododactylus Marsh. Bei St. Peter, nicht selten.
Heptaulacus testudinarius F. Im Frühling, nicht selten.
— villosus Gyllh. Bei Weidmannsdorf, nur einmal gefunden.
Oxyomus sylvestris Scop. Ueberall, im Mist, häufig.
Pleurophorus caesus Panz. Bei St. Georgen, von Herrn Pehr gesammelt.
Rhyssemus germanus L. Auf Grasplätzen, in trockenem Dünger.
Psammodes sulcicollis Ill. Satnitz, selten.
Trox sabulosus L. Im Seminarsgarten gefunden.
— scaber L. Im Garten zu Victring, nicht selten.
Geotrupes stercorarius L. Ueberall, häufig.
— mutator Marsh. Satnitz, nicht selten.
— sylvaticus Panz. Auf Waldwegen, überall häufig.
— vernalis L. Bei Gurnitz, nicht selten.
Rhizotrogus aestivus Ol. Von Herrn Janežič auf der Heide gefunden.
— solstitialis L. Ueberall, gemein.
Melolontha hippocastani F. In sogenannten „Maikäferjahren" sehr häufig, ein monströses Stück zeigt das Halsschild in der Mitte fast ganz gespalten.
— — v. nigripes Com. In Gesellschaft des vorigen, nicht selten.
— vulgaris F. Ueberall gemein.
Serica holoserica Scop. Im Frühling auf Grasplätzen, ziemlich häufig.
— brunnea* L. Satnitz, abends schwärmend, während des Tages im Moos liegend, nicht selten.
Anomala aurata F. Ueberall, im Juli und August auf Nadelbäumen, vor einigen Jahren häufiger als Maikäfer im Flugjahr.
— vitis F. Bei Goritschitzen, in Gesellschaft der vorigen, selten.
— aenea Deg. Ueberall, aber nicht häufig.
Phyllopertha horticola L. Ueberall gemein, häufig sind die Flügeldecken dunkelbraun, seltener fast schwarz gefärbt.
Anisoplia villosa Goeze. Hinter Poggersdorf von Herrn Janežič auf Getreidefeldern gefangen.
— arvicola Ol. Von Herrn Janežič hinter St. Georgen gefunden.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anisoplia cyathigera Scop. Ebendort, auf Aehren gefunden.
Hoplia philanthus Fuessl. Satnitz, auf Blüten, nicht selten.
— farinosa L. Ueberall, auf Blumen häufig.
Epicometis hirta Poda. Ueberall, auf Löwenzahn, häufig.
Leucocelis funesta Poda. Ueberall, auf Blüten, nicht selten.
Cetonia aurata L. Ueberall, auf Blüten, gemein.
Potosia marmorata F. In Gärten, auch in der Ebenthaler Allee, nicht selten.
— speciosissima Scop. Von Herrn Professor Seidl in der Nähe vom Maiernigg beobachtet.
— floricola Herbst. Kreuzberg, nicht häufig.
— — v. obscura And. Ebendort, auch in der Satnitz, selten.
— metallica F. Ueberall, auf Blüten, nicht selten.
Valgus hemipterus L. Satnitz, auf blühendem Gesträuch, nicht häufig.
Osmoderma eremita Scop. Ebenthaler Allee, im Mulm der alten Linden nicht selten, in der Satnitz in Weidenbäumen.
Guorimus variabilis L. Ein Stück erhielt ich aus der Gegend hinter Gurnitz.
Trichius fasciatus L. Ueberall, besonders auf blühenden Distelarten, nicht selten.
— gallicus Heer. Satnitz, auf Blüten, selten.

Buprestridae.

Chalcophora mariana Lap. Ueberall, in Holzschlägen, nicht selten.
Dicerca berolinensis Herbst. Satnitz, nur einmal gefangen.
Poecilonota rutilans F. Ebenthaler Allee, vor einigen Jahren nicht selten, auch bei Schloss Zigguln.
Buprestis rustica L. Satnitz, meist im Flug gefangen.
— haemarrhoidalis Herbst. Ebendort, nicht selten.
— octoguttata L. Beim Pulverthurm, nach Herrn Seidl am Kreuzberg auf blühenden Ebereschen, nicht selten.
Melanophila acuminata Deg. Satnitz, selten.
Phaenops cyanea F. Beim Pulverthurm und in der Satnitz, nicht selten.
Anthaxia umbellatarum F. Kreuzberg, auf Blüten, nicht häufig.
— salicis F. Satnitz, auf Blüten, nicht selten.
— fulgurans Schrank. Falkenberg, nicht häufig.
— nitidula L. An Waldesrändern, auf Schirmpflanzen, überall, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anthaxia quadripunctata L. Ueberall, auf Blüten, ziemlich häufig.
Chrysobothrys affinis F. Satnitz, in Holzschlägen, nicht häufig.
Agrilus subauratus Gebl. Bei Schloss Welzenegg, auf Erlen und Weiden, nicht sehr selten.
— viridis L. Bei Ebenthal und in der Satnitz, nicht selten.
— caeruleus Rossi. Von meinem Bruder in der Satnitz gefangen.
— elongatus Herbst. Kreuzberg, Satnitz, nicht häufig.
— angustulus Ill. Ueberall, auf jungen Eichen- und Buchentrieben, nicht selten.
— aurichalceus Redtb. Satnitz, von Gebüsch geklopft.
— integerrimus Ratzb. Ebendort, nur einmal gefangen.
Trachys minuta L. Ueberall, auf Gebüsch, besonders auf Weiden, häufig.
— nana Herbst. Satnitz, auf Weiden, selten.

Eucnemidae.

Throscus dermestoides L. Satnitz, nicht selten, von Gebüsch geklopft.

Elateridae.

Adelocera fasciata L. Hinter Gurnitz unter der Rinde eines alten, morschen Baumes gefunden.
Archontas murinus L. Ueberall, auf blühenden Sträuchern, gemein.
— — v. Kokeili Küst. In Gesellschaft des vorigen, nicht selten.
Drasterius bimaculatus Rossi. Auf sandigen Grasplätzen, nicht häufig.
Elater cinnabarinus Esch. In morschen Strünken, überall, nicht selten.
— sanguineus L. Ueberall, unter Baumrinde und in alten Stöcken.
— praeustus F. Bei Ebenthal, in morschen Strünken, nicht häufig.
— pomonae Steph. Satnitz, in Wurzelstöcken, nicht häufig.
— elongatulus F. Bei Ebenthal, ebendort, nicht selten.
— balteatus L. Satnitz und bei Ebenthal, nicht selten, in Wurzelstöcken.
— crocatus Lac. Bei St. Georgen, selten, in Baumstrünken.
— sinuatus Germ. Bei Ebenthal und Welzenegg, in alten Baumstöcken, nicht sehr selten.
— nigerrimus Lac. Satnitz, selten, auf Gesträuch.
Megapenthes tibialis Lac. Ebendort, nur einmal gefangen.
Betarmon picipennis Bach. Ebendort, auf Gesträuch, selten.
Hypnoidus 4 pustulatus F. Satnitz, vor einigen Jahren im Ufersande eines jetzt verschwundenen Bächleins nicht selten.
— pulchellus L. Ueberall, auf sonnigen, sandigen Grasplätzen, häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hypnoidus pulchellus v. arenicola Boh. Einigemale im Seminargarten gefunden.
— — v. bipunctatus Schilsky. In Gesellschaft der Stammform, nicht selten.
— 4 guttatus Lap. Im Ufersand von Bächen in der Satnitz.
— — v. bipustulatus Schilsky. Ebendort, häufiger als die Stammform.
— dermestoides Herbst. Satnitz, auf sandigen Grasplätzen, selten.
— minutissimus Germ. Bei Schloss Zigguln, im Frühling auf Weiden, nicht selten.
Cardiophorus gramineus Scop. Satnitz, auf Blüten, nicht häufig.
— ruficollis L. Kreuzberg, auf Wiesen.
— nigerrimus Er. Bei Welzenegg, auf Weiden, selten.
— atramentarius Er. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— musculus Er. Bei Welzenegg auf Weiden, häufig.
— equiseti Herbst. Satnitz, auf nassen Wiesen.
Melanotus niger F. Ueberall, auf Gebüsch, gemein.
— tenebrosus Er. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— brunnipes Germ. Bei Welzenegg, nur einmal gefangen.
— castanipes Payk. Bei Ebenthal, Satnitz, in morschen Baumstämmen, nicht selten.
— rufipes Herbst. Ebendort, in morschen Strünken, ziemlich selten.
Limonius pilosus Leske. Ueberall, auf blühendem Gebüsch, nicht selten.
— aeruginosus Ol. Ueberall, ziemlich häufig.
— parvulus Panz. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
— quercus v. lythrodes Germ. Ebendort, auf Schirmpflanzen.
— aeneoniger Deg. Kreuzberg, auf Blüten, nicht häufig.
Athous rufus Deg. Im Gröllerwäldchen von Herrn Janežič in morschen Strünken gesammelt.
— niger L. Satnitz, nicht häufig.
— haemorrhoidalis F. Ueberall, auf Gesträuch, gemein.
— vittatus F. Satnitz, nicht häufig.
— longicollis Ol. Ebendort, ziemlich selten.
— undulatus v. bifasciatus Gyllh. Bei Welzenegg, nur einmal gefunden.
— subfuscus Müll. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— Zebei Bach. Satnitz, auf Gesträuch, selten.
Ludins virens Schrank. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ludius virens v. signatus Panz. Ebendort, häufiger als die Stammform.
— pectinicornis L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— cupreus v. aeruginosus F. Ebendort, nicht häufig.
— purpureus Poda. Gröllerwäldchen, Satnitz, nicht selten.
— sjaelandicus Müll. Welzenegg, Kreuzberg, nicht selten.
— — v. assimilis Gyllh. Ebendort, auch in der Satnitz, nicht selten.
— tesselatus L. Ueberall, auf Gebüsch, sehr häufig.
— impressus F. Satnitz, ziemlich selten.
— nigricornis Panz. Ebendort, nicht häufig.
— aeneus L. Ueberall, auf Gebüsch, ziemlich häufig.
— — v. germanus L. Ueberall, noch häufiger.
— — v. caerulens Schilsky. Welzenegg, Satnitz, nicht selten.
— latus F. Satnitz, ziemlich selten.
Agriotes aterrimus L. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— pilosus Panz. Ebendort, nicht selten.
— ustulatus Schall. Bei Welzenegg, nicht häufig.
— sputator L. Ueberall, auf Schirmpflanzen, in verschiedenen Größen und Farbenabänderungen, gemein.
— lineatus L. Satnitz, auf Blüten, nicht selten.
— obscurus L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— pallidulus Illig. Satnitz, auf Schirmpflanzen, nicht häufig.
Dolopius marginatus L. Ueberall, auf Gebüsch, auch in morschen Strünken, gemein.
Sericus brunneus L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
Synaptus filiformis F. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
Adrastus limbatus F. Ueberall, besonders in der Satnitz, sehr häufig.
— palleus F. In Gesellschaft des vorigen, nicht selten.
— nanus Herbst. Welzenegg, Goritschitzen, auf Gebüsch.
— humilis Er. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.

Dascillidae.

Dascillus cervinus L. Bei Welzenegg, nicht häufig.
Cyphon variabilis Thunb. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— padi* L. Ebendort, auf Blüten und unter abgefallenem Buchenlaub in verschiedenen Größen und Farbenunterschieden, gemein.
— coarctatus Payk. Ebendort, auf Blüten, nicht häufig.
Prionocyphon serricornis Müll. Satnitz, ziemlich selten.
Scirtes hemisphaericus L. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cantharidae.

Homalisus Fontis bellaquei Fourc. Satnitz, auf Gesträuch, selten.
Dictyoptera Aurora Herbst. Ueberall, auf Nadelbäumchen, nicht häufig.
Pyropterus affinis Payk. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
Platycis minuta F. Ebendort, nicht häufig.
Lygistopterus sanguineus L. In niederen Nadelwaldbeständen, nicht selten.
Lampyris noctiluca L. Auf Wiesen, nirgends selten.
Lamprohiza splendidula L. Ueberall, ziemlich häufig.
Podabrus alpinus Payk. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.
— — v. lateralis Er. In Gesellschaft der Stammform nur einmal gefunden.
Cantharis violacea Payk. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— fusca L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— rustica Fall. Ueberall, gemein.
— tristis F. Maria Saaler Berg, ziemlich selten.
— obscura L. Ueberall, vorzüglich auf Nadelholz, nicht selten.
— albomarginata Märk. Satnitz, ziemlich selten.
— nigricans F. Ueberall, auf Gesträuch, ziemlich häufig.
— pellucida F. Bei Welzenegg, nicht häufig.
— livida v. rufipes Herbst. Ebendort, auf Gebüsch häufig.
— longicollis Kiesw. Satnitz, selten.
— rufa L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— fulvicollis F. Satnitz, nicht häufig.
— bicolor Herbst. Ebendort, ziemlich selten.
Metacantharis discoidea Ahr. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
Rhagonycha pilosa Payk. Ebendort, selten.
— prolixa Märh. Ebendort, nur einmal gefangen.
— fuscicornis Ol. Bei Goritschitzen, selten.
— fulva Scop. Ueberall, sehr gemein.
— testacea L. Kreuzberg, nicht häufig.
— femoralis Brull. Bei Schloss Zigguln, nicht selten.
— — v. nigripes Redtb. Ebendort, selten.
— pallipes F. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— atra L. Bei Goritschitzen, auf Weiden, nicht selten.
Pygidia denticollis Schumm. Satnitz, nur einmal gefunden.
Silis nitidula F. Goritschitzen, ziemlich selten.
Malthinus biguttulus Payk. Satnitz, Kreuzberg, auf Erlen, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Malthinus punctatus Fourc. Satnitz, nicht häufig.
Malthodes trifurcatus Kiesw. Satnitz, nur einmal gefunden.
— brevicollis Payk. Welzenegg, auf Weiden, ziemlich häufig.
— dispar Germ. Satnitz, selten.
— ruficollis Latr. Ebendort, nicht häufig.
Troglops albicans L. Satnitz, auf Weiden, nicht selten.
Charopus concolor F. Satnitz, auf Blumen, nicht häufig.
— plumbeomicans Goeze. Im Seminarsgarten auf sandigen Grasplätzen gefangen.
Hypebaens flavipes F. Im Seminarsgarten auf Brennesseln sehr häufig, auch auf jungen Obstbäumen und wildem Wein.
Ebaeus pedicularius Schrank. Satnitz, auf Blüten, nicht häufig.
— flavicornis Er. Ebendort, selten.
Axinotarsus ruficollis Ol. Bei Welzenegg, nicht häufig.
— pulicarius F. Satnitz, ziemlich selten.
Anthocomus equestris F. Kreuzberg, auf Blüten, nicht häufig.
Malachius aeneus L. Bei Welzenegg, nicht selten.
— marginellus Ol. Ueberall, auf blühendem Gras und Getreide, nicht selten.
— bipustulatus L. Satnitz, auf Wiesen, ziemlich häufig.
— affinis Men. Ebendort, selten.
— viridis F. Ueberall, auf Wiesen, häufig.
Dasytes niger L. Satnitz, auf Schirmpflanzen, nicht selten.
— obscurus Gyllh. Ebendort, nicht selten.
— caeruleus Deg. Satnitz, ziemlich selten.
— plumbeus Müll. Ueberall, an Waldesrändern, häufig.
— fusculus Illig. Satnitz, selten.
Haplocnemus impressus Marsh. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— nigricornis F. Ebendort, nur einmal gefangen.
Danacaea pallipes Panz. Ebendort, auf Schirmpflanzen, nicht selten.

Cleridae.

Tillus elongatus L. Satnitz, auf Blüten, selten.
Opilo mollis L. Ebendort, nicht häufig.
Clerus formicarius L. Ueberall, auf Holzplätzen, häufig.
Trichodes apiarius L. Ueberall, auf Blüten, besonders bei Winklern, häufig.
Necrobia rufipes Deg. An todten Insecten gefunden.
Elateroides dermestoides L. Satnitz, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bruchidae.

Bruchus fur L. Ueberall, in Häusern, nicht selten.
— latro F. In Klagenfurt, an Mauern, nicht häufig.
— pilosus* Müll. Satnitz, nur einmal gesiebt.
— dubius Sturm. Bei St. Georgen, selten.
— sexpunctatus Panz. Nur einmal im Seminarsgarten gefunden.
— raptor Sturm. Satnitz, ziemlich selten.
Dryophilus pusillus Gyllh. Klagenfurt, auf alten Möbeln, nicht häufig.
Byrrhus pertinax L. Auf alten Holzstücken, nirgends selten.
— emarginatus Duft. Satnitz, auf einem Holzzaun gefunden.
— striatus Ol. Ueberall, nicht selten.
— nitidus Herbst. Klagenfurt, in alten Möbeln.
— paniceus L. Auf altem Johannisbrot in großer Zahl gefunden.
Ernobius mollis L. Satnitz, auf Holz, nicht selten.
— fuscus Muls. Ebendort, nur einmal gefangen.
Ptilinus pectinicornis L. Ebendort, in trockenem Holz, nicht häufig.
Dorcatoma dresdensis Herbst. Satnitz, von Gebüsch geklopft.

Lyctidae.

Lyctus unipunctatus Herbst. Satnitz, unter Baumrinden, selten.

Bostrychidae.

Bostrychus capucinus L. Satnitz, in altem Holz, nicht häufig.

Ciidae.

Cis nitidus Herbst. Satnitz, in Baumschwämmen, nicht häufig.
— boleti F. Ueberall, in Baumschwämmen, gemein.
— micans Herbst. Kreuzberg, in Schwämmen, nicht selten.
— hispidus Gyllh. Satnitz, in Buchenschwämmen, nicht selten.
Rhopalodonthus fronticornis Panz. Ueberall, in Baumschwämmen, häufig.
Ennearthron cornutum Gyllh. Satnitz, in Schwämmen, nicht häufig.
Octotemnus mandibularis Gyllh. Kreuzberg, in Buchenschwämmen, nicht häufig.
— glabriculus Gyllh. Ebendort, auch in der Satnitz, nicht selten.

Tenebrionidae.

Blaps mortisaga L. Klagenfurt, in Aborten, an Mauern, nicht selten.
Opatrum sabulosum L. Ueberall, an sonnigen Stellen, häufig.
Bolitophagus reticulatus L. Satnitz, in Baumschwämmen, selten.
Eledona agaricola Herbst. Bei Klagenfurt, in Schwämmen von Obstbäumen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Diaperis boleti L. Falkenberg, in Baumschwämmen, nicht häufig.
Scaphidema metallica F. Ebendort, ziemlich selten.
Platydema violacea F. Nur einmal im Fluge gefangen.
Tribolium ferrugineum F. Satnitz, auf Blüten, ziemlich selten.
Corticeus castaneus F. Ueberall, unter morscher Rinde, nicht selten.
Echocerus cornatus F. Nur einmal im Seminarsgarten gefunden.
Uloma culinaris L. Falkenberg, bei Ebenthal, unter morschen Rinden und in Strünken, nicht selten.
Menephilus cylindricus Herbst. Satnitz, unter morschen Baumrinden, nicht häufig.
Tenebrio obscurus F. Satnitz, in morschen Strünken, selten.
— molitor L. Klagenfurt, bei altem Brot und Mehl, häufig.
Laena viennensis* Sturm. Ueberall, in Wäldern unter Steinen, Moos und abgefallenem Laub, nicht selten.
Helops quisquilius F. Bei St. Martin unter einem Stein gefunden.
— lanipes F. Ueberall, besonders bei Welzenegg auf jungen Eichen, nicht selten.
Allecula aterrima Küst. Satnitz, in alten, morschen Baumstämmen, nicht sehr selten.
Eryx ater F. Satnitz, in einem morschen Baum gefunden.
Hymenalia rufipes F. Ebendort, auf blühendem Nadelholz, selten.
Gonodera Luperus Herbst. Bei St. Martin nur einmal gefangen.
— murina L. Satnitz, auf blühendem Nadelholz, nicht häufig.
Cteniopus flavus Scop. Ueberall, auf blühenden Linden und Schirmpflanzen, gemein.

Lagriidae.

Lagria hirta L. Bei Welzenegg und in der Satnitz, auf Gebüsch, häufig.

Melandryidae.

Eustrophus dermestoides F. Falkenberg.
Orchesia sepicola*) Rosenh. Satnitz, aus altem Laub gesiebt, selten.
Hypulus quercinus Quens. Bei St. Georgen, in alten Eichenstrünken, nicht selten.
Melandrya caraboides L. Satnitz, im Mulm alter Bäume, selten.

Mordellidae.

Tomoxia biguttata Gyllh. Satnitz, auf Blüten, ziemlich häufig.
Mordella maculosa Stanz. Falkenberg, in alten Baumstrünken.
— fasciata F. Satnitz, auf Blüten, nicht häufig.
— aculeata L. Ueberall, auf Schirmpflanzen, sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mordellistena abdominalis F. Satnitz, auf Blüten, nicht häufig.
— humeralis L. Ebendort, nicht sehr selten.
— parvula Gyllh. Satnitz, nicht häufig.
— brevicauda Boh. Ebendort, ziemlich selten.
— pumila Gyllh. Kreuzberg, nicht selten.
Anaspis Geoffroyi Müll. Satnitz, auf Blüten, nicht selten.
— maculata Fourc. Ebendort, nicht häufig.
— frontalis L. Ueberall, auf Schirmpflanzen, häufig.
— thoracica L. Satnitz, nicht selten.
— flava L. Ebendort, nicht häufig.
— rufilabris Gyllh. Bei Welzenegg, auf Doldenblüten, nicht selten.

Meloidae.

Meloe proscarabaeus L. Ueberall, auf Wiesen, häufig.
— violaceus Marsh. Satnitz, nicht häufig.
— autumnalis Ol. Satnitz, im Herbst auf Wiesen, nicht häufig.
— decorus Brandt. Bei Ebenthal, nur einmal gefunden.
— cicatricosus Leach. Ueberall, auf Wiesen, nicht selten.
— rugosus Marsh. Heide, Satnitz, nicht selten.
— brevicollis Panz. Ebenthal, Satnitz, nicht häufig.
Lytta vesicatoria L. Satnitz, auf Eschen, nicht häufig.
Zonitis immaculata Ol. Ein Stück fieng ich am Geländer an der Lend.

Pyrochroidae.

Pyrochroa coccinea L. Satnitz, auf schattigen Grasplätzen, selten.

Anthicidae.

Notoxus brachycerus Fald. Ein Stück fand ich im Seminarsgarten.
— monoceros L. Bei Goritschitzen, auf Haselnuss, häufig.
— trifasciatus Rossi. Ebendort, aber selten.
Anthicus hispidus Rossi. In Klagenfurt auf wildem Wein, nicht häufig.
— ater Panz. Nur einmal in einem Garten gefunden.

Oedemeridae.

Nacerdes melanura L. Ueberall, auf Schirmpflanzen, ziemlich häufig.
— ustulata F. Satnitz, auf Blumen, nicht häufig.
— fulvicollis Scop. Ebendort, nicht selten.
— ruficollis F. Ebendort, ziemlich selten.
— alpina Schmidt. Satnitz, nur einmal gefangen.
— adusta Panz. Ueberall, auf Doldenblüten, nicht selten.
Asclera caerulea L. Falkenberg, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Oedomera podagrariae L. Auf Doldenblüten, nirgends selten.
— subulata Ol. Satnitz, selten.
— flavipes F. Ueberall, auf Wiesen, nicht selten.
— annulata Germ. Bei Gurnitz, ziemlich selten.
— virescens L. Ueberall, ziemlich häufig.
— lurida Gyllh. Satnitz, nicht selten.
Chrysanthia viridissima L. Ueberall, auf Blüten, besonders auf Labkraut, ziemlich häufig.
— viridis Schmidt. Beim Pulverthurm, nicht selten.

Pythidae.

Salpingus aeneus Steph. Satnitz, nur einmal unter Baumrinde gefunden.
Rhinosimus planirostris F. Ebendort, nicht häufig.
Mycterus curculionoides F. Bei Winklern, auf Schirmpflanzen, nicht selten.

Curculionidae.

Otiorrhynchus inflatus Gyllh. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— pulverulentus Germ. Ebendort, selten.
— — v. periscelis Gyllh. Ebendort, nur einmal gefangen.
— geniculatus Germ. Satnitz, auf Gebüsch, häufig.
— pruinosus Germ. Ebendort, nicht häufig.
— mastix Ol. Bei Ebenthal, auf Gesträuch, nicht selten.
— sensitivus Scop. Satnitz, selten.
— scabripennis Gyllh. Satnitz, auf Haselnuss, gemein.
— — v. obsitus Gyllh. In Gesellschaft des vorigen, selten.
— bisulcatus F. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— tenebricosus Herbst. Ebendort, unter Steinen, selten.
— raucus* F. Satnitz, unter Moos und Laub, nicht selten.
— scaber* L. Ueberall, unter Moos und Laub, ziemlich häufig.
— singularis L. Welzenegg, auf Eichen, nicht selten.
— — v. Chevrolati Gyllh. Satnitz, unter Steinen, selten.
— equestris Richter. Im Seminarsgarten nur einmal gefunden.
— austriacus F. Ueberall, im Gras nicht selten; ich fieng diesen Käfer an den Wurzeln von Labkraut in großer Anzahl.
— fraxini Germ. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
— montivagus Boh. Satnitz, nur einmal gefunden.
— pinastri Herbst. Ebendort, auf Gebüsch, nicht selten.
— ligustici L. Ueberall, auf Wegen, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Otiorrhynchus ovatus* L. Ueberall, im Gras und unter Laub, häufig.
Peritelus hirticornis Herbst. Zigguln, Falkenberg, auf Weiden und Buchen, häufig.
Mylacus rotundatus* F. Satnitz, unter Laub und Moos, selten.
Phyllobius glaucus Scop. Ebendort, auf Erlen, nicht häufig.
— pyri L. Bei Klagenfurt, auf Wiesen, ziemlich häufig.
— montanus Mill. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— argentatus L. Ueberall, auf Gebüsch, nicht selten.
— — v. viridans Boh. Satnitz, nur einmal gefunden.
— psittacinus Germ. Ebendort, auf Gebüsch, nicht selten.
— aurifer Boh. Ebendort, selten.
— oblongus L. Ueberall, auf Gebüsch, besonders Obst und Kastanien, häufig.
— viridiaeris Laich. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
Polydrusus impar Gozis. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
— atomarius Ol. Ebendort, ziemlich selten.
— mollis Stroem. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— sericeus Schall. Ueberall, auf Gebüsch, gemein.
— flavipes Deg. Ueberall, auf Haselnuss, nicht selten.
— impressifrons Gyllh. Satnitz, nur einmal von Gebüsch geklopft.
— cervinus L. Welzenegg, auf Gebüsch, ziemlich häufig.
— pilosus Gredl. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— tereticollis Deg. Welzenegg, Satnitz, auf Eichen und Birken im Frühling, häufig.
— ruficornis Bonsd. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
Sciaphilus asperatus* Bonsd. Satnitz, auf Gebüsch, auch unter altem Laub, nicht selten.
Brachysomus villosulus* Germ. Ebendort, unter Moos und Laub, nicht häufig.
Barypethes mollicomus* Ahr. Ebendort, im Moos, nicht häufig.
Omias forticornis* Boh. Satnitz, unter Laub und Moos.
Strophosomus coryli* F. Ueberall, auf Gebüsch, besonders auf Haselnuss, auch unter abgefallenem Laub, sehr häufig.
Eusomus ovulum Germ. Ebenthal, Satnitz, im Gras, nicht selten.
Brachyderes incanus L. Welzenegg, Goritschitzen, im Moos an dem Fuße von Nadelbäumen, nicht selten.
Sitona griseus* F. Ueberall, im Gras, ziemlich häufig.
— crinitus* Herbst. Satnitz, im Gras, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Sitona tibialis* Herbst. Ueberall, auf Wiesen und Kleefeldern, nicht selten.
— hispidulus* F. Ueberall, gemein.
— — v. tibiellus Gyllh. Im Seminarsgarten gefangen.
— flavescens* Marsh. Ueberall, ziemlich häufig.
— lineellus* Bonsd. Satnitz, im Gras, nicht selten.
— humeralis* Steph. Ueberall, besonders im Klee, ziemlich häufig.
— v. discoideus* Gyllh. In Gesellschaft der Stammform, nicht selten.
— lineatus* L. Ueberall, nicht selten.
— sulcifrons* Thunb. Ueberall, ziemlich häufig.
Trachyphloeus scabriculus* L. Auf sandigen Grasplätzen, nicht selten.
— bifoveolatus* Beck. Ueberall, aber nicht häufig.
— aristatus* Gyllh. Satnitz, nicht häufig.
Liophloeus tesselatus Müll. Auf Wiesen in der Umgebung Klagenfurts, nicht selten.
Barynotus obscurus F. Satnitz, unter Steinen, selten.
Tanymecus palliatus F. Umgebung Klagenfurts, auf Nesseln, selten.
Cleonus glaucus F. Satnitz, auf Wiesen, nicht häufig.
— fasciatus Müll. Im Seminarsgarten wiederholt gefunden.
— alternans Herbst. Satnitz, nicht häufig.
— piger Scop. Satnitz, auf Wiesen, nicht selten.
— trisulcatus Herbst. Bei Gurnitz, selten.
— tigrinus Panz. Ueberall, auf Wiesen, aber selten.
Lixus sanguineus Rossi. Satnitz, nur einmal gefunden.
— algirus L. Satnitz, Goritschitzen, auf Gesträuch, nicht häufig.
Larinus latus Herbst. Falkenberg, auf Disteln, nicht häufig.
— sturnus Schall. Ueberall, auf Disteln, nicht häufig.
— jaceae F. Satnitz, ziemlich häufig.
Rhinocyllus conicus Froel. Ebendort, auf Disteln, nicht selten.
Tropiphorus carinatus Müll. Satnitz, unter Steinen, selten.
Alophus triguttatus F. Ueberall, auf Wiesen und unter Steinen, ziemlich häufig.
Lepyrus palustris Scop. Satnitz, auf Weiden, häufig.
— capucinus Schall. Im Frühling auf feuchten Wiesen, nicht selten.
Hylobius piceus Deg. Satnitz, auf Holz, selten.
— abietis L. Ueberall, auf frisch gefälltem Holz, häufig.
— pinastri Gyllh. Nur einmal beim Pulverthurm gefunden.

Liosoma deflexum* Panz. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— cribrum* Gyllh. Ebendort, aber selten.
Adexius scrobipennis* Gyllh. Satnitz, unter Holz und im Moos, nicht selten.
Trachodes hispidus L. Ebendort, unter Birkenrinde, selten.
Hypera oxalidis Herbst. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.
— palumbaria Germ. Ebendort, ziemlich selten.
— punctata F. Ueberall, im Gras und unter Steinen, häufig.
— fasciculata Herbst. Satnitz, nur einmal gefunden.
— adspersa* F. Ebendort, nicht häufig.
— rumicis L. Bei Ebenthal, auf Ampfer, selten.
— contaminata* Herbst. Satnitz, ziemlich selten.
— arator* L. Satnitz, am Waldesrand im Gras, ziemlich häufig.
— elongata* Payk. Ebendort, selten.
— pedestris Payk. Bei St. Georgen, unter Steinen, nicht häufig.
— variabilis Herbst. Im Frühjahre im Gras und unter Steinen, überall ziemlich häufig.
— — v. postica* Gyllh. Satnitz, im Gras, nicht häufig.
— plantaginis* Gyllh. Ebendort, nicht selten.
— trilineata* Marsh. Satnitz, ziemlich selten.
— nigrirostris* F. Satnitz, häufig, auch bei Goritschitzen.
— viciae* Gyllh. Satnitz, nur einmal gefunden.
Pissodes piceae Ill. Ueberall, auf Holzlager, ziemlich selten.
— pini L. Auf Holzlager, überall, ziemlich häufig.
— notatus F. Klagenfurt, auf Bauplätzen, nicht selten.
— validirostris Gyllh. Auf Holzlager, selten.
— scabricollis Mill. Nur einmal auf einem Bauplatz gefunden.
Grypidius equiseti F. Satnitz, auf Sumpfpflanzen, selten.
Notaris scirpi F. Ebendort, auf Wasserpflanzen, nicht häufig.
— acridulus L. Ebendort, etwas häufiger.
Dorytomus longimanus* Forst. Satnitz, auf und unter Gebüsch, nicht selten.
— tremulae Payk. Goritschitzen, auf Pappeln, nicht selten.
— tortrix L. Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
— flavipes* Panz. Bei St. Georgen, unter abgefallenem Laub, ziemlich selten.
— affinis Payk. Satnitz, auf Weiden.
— majalis Payk. Ebendort, ziemlich häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Smicronyx jungermanniae* Reich. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— caecus* Reich. Ebendort, auch am Kreuzberg, selten.
Brachonyx pineti Payk. Bei Schloss Krastowitz, auf Nadelbäumen.
Anoplus plantaris Stanz. Satnitz, auf Erlen, ziemlich häufig.
— roboris Suffr. Ebendort, viel seltener.
Bagous glabrirostris Herbst. Satnitz, auf Wasserpflanzen, selten.
Hydronomus alismatis Marsh. Hinter Weidmannsdorf in Wassergräben gefunden.
Orthochaetes setiger Beck. Satnitz, auf der Waldrebe, ziemlich selten.
Dryophthorus corticalis Payk. Ueberall, in morschen Strünken und unter Baumrinde, nicht selten.
Cossonus linearis F. Satnitz, unter morscher Baumrinde, selten.
Eremotes ater L. Ebendort, ziemlich häufig.
Rhyncolus truncorum Germ. Ueberall, unter morscher Rinde, nicht selten.
Cryptorrhynchus lapathi L. Satnitz, auf dürren Stauden, nicht selten.

(Schluss folgt.)

Ludwig Büchner,

geb. zu Darmstadt am 28. Mai 1824, gest. ebendort am 1. Mai 1899.

Den äußeren Anlass für die folgenden Zeilen bot der Umstand, dass derjenige, von dessen Wirken und Werken gesprochen werden soll, aufgehört hat, zu leben. Der eigentliche Grund aber, der in den letzten Wochen eine solche Menge Federn in Bewegung gesetzt hat und noch fernerhin setzen wird, liegt darin, dass der Dahingegangene der Verfasser von „Kraft und Stoff" ist. Es gibt wohl kein anderes Werk in der deutschen populär-wissenschaftlichen Literatur, welches eine solch überraschend schnelle und so weite Verbreitung in fast allen Schichten des deutschen Volkes gefunden hat, kaum eines, das eine solche Erregung der Geister, eine solche daraus sich ergebende Hochflut von Schriften für und wider verursacht hat, als gerade das oben erwähnte. Alle die zahlreichen anderen Schriften Büchners, welche ähnliche Ziele mit ähnlichen Mitteln verfolgen, wie sein Erstlingswerk, werden durch dieses zurückgedrängt, so dass mit dem Namen Büchner der Name „Kraft und Stoff" unzertrennlich verbunden scheint.

Diese Thatsachen mögen es rechtfertigen, dass wir die Bedeutung Büchners besonders durch die Betrachtung seines Hauptwerkes zu würdigen suchen. Zunächst drängt sich die Frage auf: Was machte „Kraft und Stoff" so schnell bekannt und, je nach dem Standpunkte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Klimsch Edgar

Artikel/Article: Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz (Fortsetzung) 102-118